

# Präventionsrat STADT FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzende: DIE OBERBÜRGERMEISTERIN PETRA ROTH



Stadtverwaltung•Präventionsrat (Referat 33)•60275 Frankfurt am Main

An den  
Vorsitzenden des Stadtverbandes  
der Frankfurter Vereinsringe e. V.  
Herrn

.....  
60386 Frankfurt am Main

per Fax:

**LEITER DER**

**GESCHÄFTSSTELLE:**

**FRANK GOLDBERG**

LTD. MAGISTRATSDIREKTOR

TELEFON: (069) 212-35443

VERTRETER:

**JÜRGEN KRUSCH**

TELEFON: (069) 212-40353

TELEFAX: (069) 212-31455

[praeventionsrat.amt33@stadt-frankfurt.de](mailto:praeventionsrat.amt33@stadt-frankfurt.de)

[www.praeventionsrat.stadt-frankfurt.de](http://www.praeventionsrat.stadt-frankfurt.de)

KURT-SCHUMACHER-STR. 45  
60313 FRANKFURT AM MAIN

FRANKFURT A.M., 11.08.2004

## **Verzicht auf Alcopops (und fertige aromatisierte Bier- Wein- Mixgetränke)**

Sehr geehrter Herr ...,

laut einem Situationsbericht der WHO in Deutschland stehen Alcopops bei 11-15jährigen ganz oben auf der Beliebtheitsskala, insbesondere bei Mädchen. 4-5 Alcopops werden im Durchschnitt konsumiert; bei einer durchschnittlichen Menge von ca. 2 Gläsern Schnaps pro Flasche entspricht dies demnach 8-10 Gläsern Schnaps und damit einer halben Flasche „harten Alkohols“. Die Abgabe branntweinhaltiger Getränke – auch Mixgetränke wie Alcopops – ist an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nach dem Jugendschutzgesetz verboten. Kontrollen in Frankfurt haben jedoch leider gezeigt, dass jede 2. Verkaufsstelle sich nicht an das Abgabeverbot hält.

Aus Sicht des Jugendschutzes geht es nicht um Bestrafung sondern darum, richtige Verhaltensweisen, die für den sicheren Lebensweg unserer Kinder notwendig sind, zu fördern. Für Erwachsene ist es wichtig, mit gutem Beispiel voran zu gehen und am gesetzlichen Erziehungsauftrag der Gesellschaft mitzuwirken. Gerade die Veranstalter von Festen haben hierzu eine gute Gelegenheit – Gelegenheit, um ein Signal für Kinder und Jugendliche zu setzen.

Wir bitten daher die Frankfurter Vereinsringe, generell auf den Verkauf von Alcopops auf Vereins- und Stadteifesten zu verzichten. Wir bitten ferner, bei der Abgabe von sonstigen alkoholischen Getränken die Altersgrenzen des Jugendschutzes zu beachten. Im Zweifel sollte man sich einen Altersnachweis geben lassen. Wir würden uns freuen, wenn alle Frankfurter Vereine diese Jugendschutzmaßnahmen aktiv unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

(Goldberg)